



## Checkliste: Hat mein Hund Schmerzen?

Tiere können uns nicht mitteilen, dass sie Schmerzen haben, deswegen gilt: beobachten!

Frühzeitiges Erkennen und Behandeln von Bewegungsstörungen und Schonhaltungen können verhindern, dass sich chronische Schmerzen entwickeln. Auch verändertes Verhalten sollte ernst genommen werden.

Zeigt mein Hund Anzeichen für Schmerzen?

- Ist der Hund ruhiger geworden oder zieht er sich zurück?
- Vermeidet der Hund den Kontakt zu anderen Hunden? Spielt weniger? Oder reagiert sogar aggressiv?
- Hechelt er vermehrt?
- Ist er nachts unruhig?
- Haben sich Schlaf- oder Liegeplätze verändert?
- Beleckt oder benagt sich der Hund an einzelnen Körperstellen?
- Gibt er vermehrt Laute von sich? Winseln, jaulen, stöhnen, schmatzen?
- Ist er an gewissen Körperregionen schmerzempfindlich?
- Hört man beim Laufen ein Schleifen oder sind die Krallen ungleichmäßig abgelaufen?



- Geht der Hund nur noch langsam spazieren?
- Fühlen sich Gelenke warm an?
- Zittert der Hund oder läuft er steif?
- Hatte der Hund eine Operation oder einen Unfall?
- Hat er Probleme beim Aufstehen? Besonders nach Ruhezeiten? Oder lahmt sogar?
- Vermeidet er das Treppensteigen?
- Hat er Probleme in das Auto oder aus dem Auto heraus zu springen?

*Können eine oder mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet werden? –  
Dann sollten wir einen Termin vereinbaren!*